

Abonnementspreis:
Halbjährlich 3 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 90.

den 2. April 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 31. März, im Bürgerhospital:
Josef Huber von Etiswil, Tagelöhner; 66 J. alt.

[360²] Holzsteigerung.

Mittwoch den 6. April wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern in der Huobenmatt oberhalb der Fischernbrücke, Gemeinde Kriens, ungefähr 120 Haag-, Deichel- und Rännel-Latten, 25 Landdeichel und 8 Stück Bauholz, gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr.

Luzern, den 31. März 1853.

Der Oberförster:
K. R. Amrhyn.

[342¹] Es werden gewünscht:

3 bis 4 Herren in Kost und Logis; zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

[367¹] Unterzeichneter macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er eine Sendung Kleider nach neuester Façon von Paris erhalten habe. Auch besitzt er eine große Auswahl Sommer-Paletots, Pantalons, Gilets nach neuesten Dessins, Schlafrocke, Herrenhemden, schöne Kravatten, sowie Tuch- und andere Ellenwaaren. Unter guter und billiger Bedienung empfiehlt sich ferner um geneigten Zuspruch.

Christoph Eglin, an der Kappelgasse.

[351³] Dem E. Publikum zu Stadt und Land zeige hiermit ergebenst an, daß ich den Laden im Hause der Wirthschaft zur „Löwengrube“ vor dem Baslerthor bezogen und bei mir stets eine gute Auswahl **Bettfedern und Flaum, Kopfhaare, Bett- und Matratzenbarchent und Kölsch** etc., so wie überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zum Kaufe sich vorräthig finden.

Auch sind daselbst auf Bestellung hin ganz ausgerüstete **neue** Betten zu haben und können **alte** reparirt werden.

Indem ich billige und prompte Bedienung verspreche, empfehle mich geneigtem Zuspruche bestens.

H. Kemp.

Zu verkaufen:

[353³] Einige Zentner sehr schönes Flecht-Stroh; bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

[350²] Die Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß sie eine schöne Auswahl verfertigter Möbeln verkauft, als: Canapé von 45 Frkn. bis 200 Frkn.,

Lehnstühle, Labouretten, runde Tische, Bettladen nebst Matratzen mit Federn, Wald- und Pferdhaar. Auch elegante Divans, die sich zugleich als Schlafbett eignen. Ferner leinenen Tisch, Bettbarchent, $\frac{3}{4}$ breit, zu 1 Fr. pr. Elle, Tischzeug, $\frac{3}{4}$ breit à 1 Fr., gebildete Servietten per Stück 80 Cent.

Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfiehlt sie sich auch in allen Polsterarbeiten unter Versicherung solider und billigster Bedienung.

Frau Zuechen,
bei Herrn Maler Schlapfer.

Zu verleihen.

[363²] Von Stunde an ein möblirtes Zimmer bei J. Huber, Sohn, im Obergrund.

Entwendet:

[358³] Den 30. März 1853 ist in einem Privathaus hiesiger Stadt aus einem Schlafzimmer eine goldene Damen-Cylinderuhr mit goldener Cuvette und 4 Rubinen, einem silbernen Zifferblatt und Sekundenzeiger entwendet worden; an dieser Uhr hing ein kurzes goldenes Kettchen mit mehreren Kleinigkeiten daran. Dem Einhängiger obiger Uhr ist eine angemessene Belohnung versprochen. Zu melden bei der Expedition dieses Blattes.

Börsen-Berichte.

Paris, den 31. März. 3 % français 79. 55. $4\frac{1}{2}$ % 103. 05.
Frankfurt, den 30. März. Wechselkurs: Paris 95 $\frac{1}{8}$.
London 119 $\frac{1}{4}$. Gold- und Silberkurs: Neue Louisdor fl. 11. 3. 20 Francs-Stücke fl. 9. 29 $\frac{1}{2}$ — 30 $\frac{1}{2}$. 5 Frkn.-Thlr. fl. 2. 21 $\frac{1}{2}$ — 22.

Fruchtpreise in Zürich.

	Den 1. April 1853.		Aufschlag.	Abschlag.
	Fr.	Rp.		
Korn, das Malter	Fr. 26	Rp. 91	—	— 39
Roggen	22	8	—	— 78
Bohnen	26	95	— 93	—
Erbsen	29	—	—	— 2
Gersten	17	28	—	— 5
Haber, das Seiter	1	3	—	— 8

Kern wurde verkauft für 43,352 Fr. 1 Rp.

Fruchtpreise in Basel.

	Vom 1. April 1853.	
	Fr.	Rp.
Kernen und Weizen	29	25 bis 34 99
Mittelpreis für Kernen und Weizen		33 33
Gersten	17	—
Bohnen	25	50
Stehen geblieben		366 Malter.
Dazu angekommen		333 „
		699 Malter.
Verkauft wurden Weizen und Kernen		567 Malter.
Blieben stehen		132 „